

Greencity

10. September 2015 19:34; Akt: 10.09.2015 19:34

Jetzt wird geschaufelt für ein neues Stadtquartier

Auf dem ehemaligen Sihlpapier-Areal Manegg in Zürich war am Donnerstag Grundsteinlegung für die neue Greencity. Die erste Etappe umfasst 235 Wohnungen.

Startschuss für ein neues Quartier in Zürich: Auf dem ehemaligen Sihlpapier-Areal Manegg erfolgte am Donnerstag die Grundsteinlegung der Stiftungs- und Genossenschaftswohnungen in der Greencity. Diese orientiert sich konsequent an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Zum Baustart für die gemeinnützigen Wohnungen wurde eine Kartusche mit Zeitzeugnissen (Tageszeitungen, Grundrisse, Landkauf-Verträge sowie Fotos der Unterzeichnung) gefüllt. Sie wird in das erste Fundament des rund acht Hektar grossen Grundstücks von Greencity einbetoniert, wie es in einer Mitteilung heisst.

An der Zeremonie nahmen unter anderen Stadtrat Daniel Leupi, Vertreter der vier gemeinnützigen Bauträger - die Genossenschaften GBMZ, Hofgarten (geho) und WOGENO Zürich und die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien - teil. Mit dieser Grundsteinlegung kann gemäss Mitteilung der offizielle Baustart in der Greencity erfolgen.

Bis Mitte 2017 werden, verteilt auf drei Wohngebäude, die 235 neuen Wohnungen sowie kleine und mittelgrosse Gewerberäume bezugsbereit sein.

Total 740 Wohnungen

Insgesamt entstehen rund 740 Wohnungen, aufgeteilt in rund 220 Mietwohnungen, 290 Wohnungen im Stockwerkeigentum und 235 Wohnungen der Genossenschaften. 60 Mietwohnungen sind für das Wohnen im Alter vorgesehen. Hinzu kommen auch noch Büros.

Die Totalunternehmung Losinger Marazzi AG plant das neue nachhaltige Quartier Greencity etappenweise bis 2020 fertigzustellen. Für die Gebäude von Greencity Offices liegen mittlerweile die Baubewilligungen vor. Entstehen sollen rund 3000 Arbeitsplätze.

(sda)